



Referentinnen und Referenten

Dr. PH Manas Akmatov

Herr Dr. PH Manas Akmatov, MSc (Epi), ist seit Dezember 2017 ein wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich „Regionalisierte Versorgungsanalysen und Versorgungsatlas“ am Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi). Er ist Epidemiologe und hat mehrjährige Erfahrungen in der Durchführung bevölkerungsbasierter epidemiologischer Studien. Nach Erwerb des MSc in Epidemiology und Promotion in Public Health war er mehrere Jahre als Postdoc am Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung tätig. Arbeitsschwerpunkt am Zi ist die Durchführung raumbezogener Analysen zur Gesundheitsversorgung und Aufbereitung wissenschaftlicher Publikationen.

Dr. PH Susanne Armbruster

Frau Dr. PH Susanne Armbruster ist im Dezernat 4 der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) tätig, das dort insbesondere für Verträge und Ordnungsmanagement zuständig ist. Frau Dr. Armbruster leitet die Abteilung Flexible Versorgungsformen. Insbesondere im Bereich der Vertragswerkstatt der KBV war sie an der Entwicklung zahlreicher Vertragskonzepte zur Lösung besonderer Versorgungsprobleme beteiligt wie z. B. auch der Konzepte zu ADHS sowie Psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.

Dr. med. Jörg Bätzing

Herr Dr. med. Jörg Bätzing, MPH, ist seit 2014 Leiter des Fachbereichs regionalisierte Versorgungsanalysen und Versorgungsatlas am Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi). Er ist Arzt für Allgemeinmedizin, Infektiologie und Tropenmedizin mit klinischen Zeiten sowohl im stationären als auch ambulanten Versorgungssektor, darunter auch Auslandstätigkeiten in Tansania, Ruanda und Angola. Zwischen 1998 und 2014 war er in eigener Praxis in Berlin niedergelassen und hatte dort eine Zulassung als Gelbfieberimpfstelle. Zwischen 2004 und 2013 war er als Infektionsepidemiologe am Africa Centre for Health & Population Studies in Mtubatuba, Südafrika, am Robert Koch-Institut (RKI) in Berlin und am Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) Berlin tätig.

Prof. Dr. med. Erika Baum

Frau Prof. Dr. med. Erika Baum ist Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM). Sie war 36 Jahre lang Hausärztin in einer ländlichen Gemeinschaftspraxis in Mittelhessen und hat 2018 ihre Vertragsarztstätigkeit beendet. Parallel zur Praxistätigkeit war Frau Prof. Baum in Forschung und Lehre der Allgemeinmedizin aktiv und hat von 1988 bis 2016 die Abteilung für Allgemeinmedizin an der Universität Marburg aufgebaut und geleitet. Ihr Engagement als Präsidentin der Fachgesellschaft DEGAM zielt insbesondere auf die Bereiche Fort- und Weiterbildung sowie Leitlinienerstellung. Sie organisiert zurzeit den Europäischen Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, der im Juni 2020 in Berlin stattfinden wird.

Dr. med. Gundolf Berg

Herr Dr. med. Gundolf Berg ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie und Betriebswirt mit dem Schwerpunkt Gesundheitswesen. Seit 2000 ist Herr Dr. Berg in eigener Praxis in Mainz niedergelassen. Er ist Vorstandsvorsitzender des Berufsverbands für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (BKJPP) sowie Vizepräsident des Spitzenverbands ZNS (Spiz) - der Zusammenschluss der großen fachärztlichen Berufsverbände auf dem Gebiet der ZNS-Versorgung - und der Gemeinschaft fachärztlicher Berufsverbände (GfB).

Prof. Dr. med. Arno Deister

Herr Prof. Dr. med. Arno Deister ist Psychiater, Psychotherapeut, Psychosomatiker und Neurologe und ist seit 1996 Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin am Klinikum Itzehoe. Herr Prof. Deister ist Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN).

Benedikta Enste

Frau Benedikta Enste ist Diplom-Psychologin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin. Nach dem Psychologiestudium an der Universität zu Köln erfolgte die Ausbildung am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie im Rheinland (IPR) in Köln in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Seit 20 Jahren ist Frau Enste in eigener Praxis niedergelassen, davon seit 2001 im Oberbergischen Kreis in Nordrhein-Westfalen. Praxisschwerpunkte sind Kinder und Jugendliche, oft mehrfach traumatisiert, in Fremdunterbringung (Pflegefamilien, stationäre Jugendhilfe) sowie Vorschulkinder und Jugendliche (depressive Erkrankungen, selbstverletzendes Verhalten). Berufspolitisches Engagement in zahlreichen Gremien u. a. in der Psychotherapeutenkammerversammlung NRW und als Delegierte des Deutschen Psychotherapeutentages. Von 2010 bis 2016 war Frau Enste Landesvorsitzende der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (VAKJP) in NRW.

Dr. med. Thomas Fischbach

Herr Dr. med. Thomas Fischbach ist Facharzt für Anästhesiologie und Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin. Seit 1994 ist er als Kinder- und Jugendarzt in Solingen niedergelassen, seit dem Jahr 2002 in einer Gemeinschaftspraxis mit weiteren angestellten Fachärztinnen. Herr Dr. Fischbach ist darüber hinaus in zahlreichen Gremien der vertragsärztlichen Selbstverwaltung und der Ärztekammer engagiert. Seit 2015 ist er Präsident des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ).

Ann-Katrin Meyrose

Frau Ann-Katrin Meyrose ist Psychologin und als Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Junior Methodologist) an der Forschungssektion Child Public Health tätig, die an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) angesiedelt ist. Dissertation als PhD an der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg mit dem Thema „Nutzen von Bildung für das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen“. Frau Meyrose ist im Rahmen ihrer Tätigkeit am UKE u. a. für Datenmanagement und Methodik der BELLA-Studie verantwortlich und hat die Studienleitung im BMBF Verbundprojekt „Benefits of education for the well-being of parents, children, adolescents and young adults“.

Dr. PH Annika Steffen

Frau Dr. PH Annika Steffen, MSc, ist seit 2017 Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Fachbereichs regionalisierte Versorgungsanalysen und Versorgungsatlas am Zi. Arbeitsschwerpunkt sind epidemiologische Analysen zur Gesundheitsversorgung anhand der bundesweiten vertragsärztlichen Abrechnungsdaten und Arzneiverordnungsdaten. Frau Steffen ist Oecotrophologin und Epidemiologin (MSc) und hat im Bereich Public Health an der TU Berlin promoviert. Von 2006 bis 2012 arbeitete Frau Steffen als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Ernährungs- und Krebs Epidemiologie am Deutschen Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke. Mit einem DFG-Stipendium forschte sie im Anschluss ein Jahr an der Universität in Adelaide, Australien, zu Prädiktionsmodellen bei Darmkrebs, bevor sie an das Deutsche Institut für Ernährungsforschung zurückkehrte und dort bis 2016 weiter tätig war.